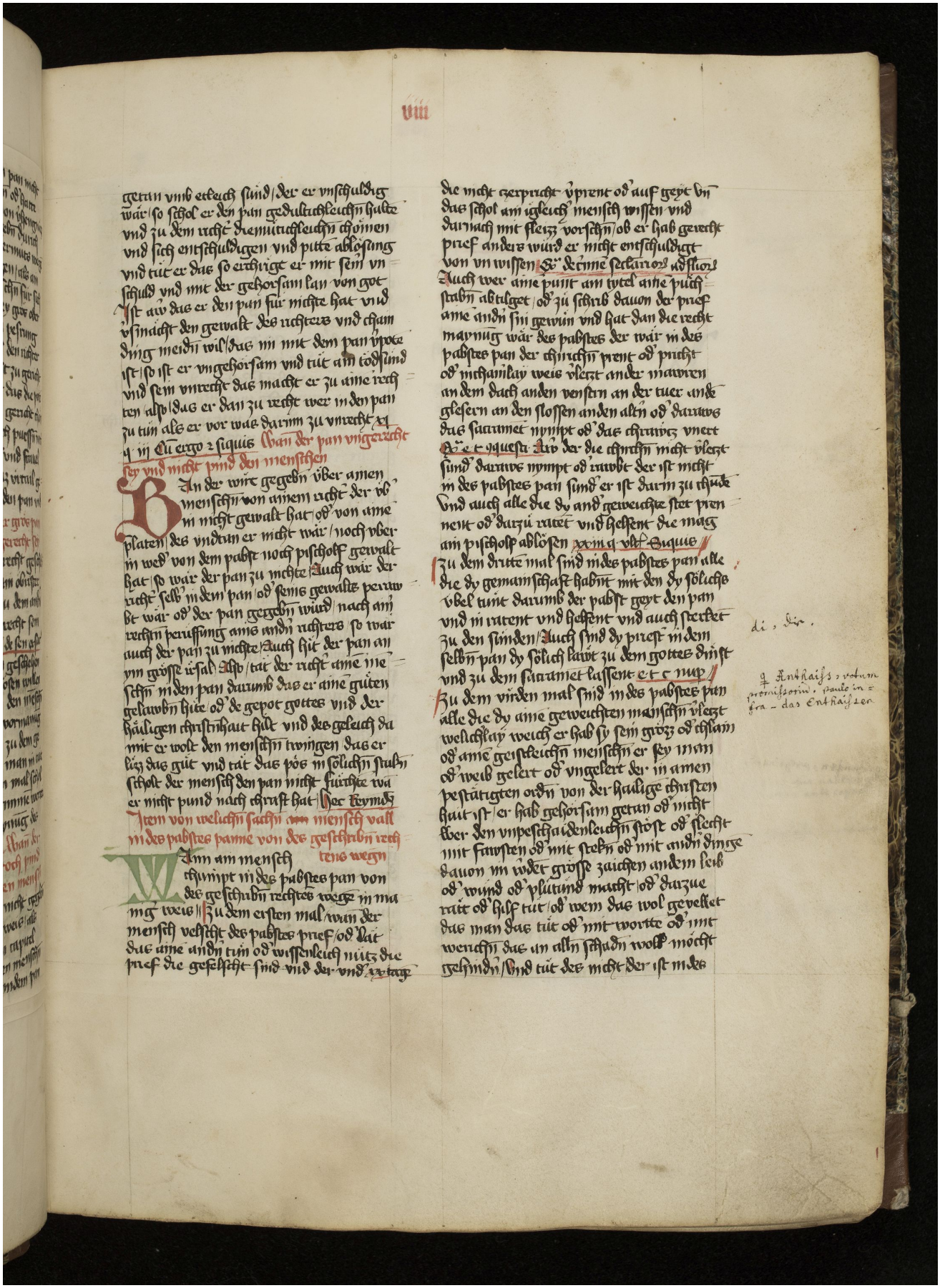
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



VIII

getun vnd erleuchs sind/der er vnschuldig
wär/so schol er den pan gedultichleuchn hulte
vnd zu dem rechte demutichleuchn chomen
vnd sich entschuldigen vnd pitte ablösing
vnd tut er das so erchriget er mit sem vn
schuld vnd mit der gehorsam lan von got
Ist aw das er den pan fur nichte hat vnd
vnachtet den gewalt des richters vnd cham
ding meidn wil/das m mit dem pan vpoe
ist/so ist er vngehorsam vnd tut am todsund
vnd sem vnrechte das machte er zu ame rech
ten also/das er dan zu recht wer in den pan
zu tun als er vor was darum zu vnrecht
q m Cu ergo 2 siquis Wan der pan vngerechte
sey vnd macht pind den menschen
An der wirt gegebn über amen
menschn von amem recht der ob
m nicht gewalt hat od von ame
platen/des vndrun er nicht wär/noch vber
m wed von dem pabst noch pischolf gewalt
hat/so wär der pan zu mchte/auch wär der
recht selb m dem pan od/sems gewalte peruw
bt wär od der pan gegebn wurd/nach am
rechtn peruffing ams andn richters so war
auch der pan zu mchte/Auch hilt der pan an
vn grosse ursal also/tat der richt ame me
schn m den pan darumb das er ame guten
gelawbn hilte od de gepot gottes vnd der
hailigen christnhait hilt vnd des geleich du
mit er wolt den menschn twingen das er
liz das gut vnd trät das pös m solichn stuk
schalt der menschl den pan nicht furichte wa
er nicht pund nach christ hat/Sor teymes
Item von welichn sachn am menschl valt
m des pabstes pamne von des gesetzbn rech
tens wegn
Wann am menschl
chumpt m des pabstes pan von
des gesetzbn rechtes wege m ma
ng weis/Zu dem ersten mal wan der
menschl vechtt des pabstes pnef od dat
das ame andn tun od wissenleich nutz die
pnef die gesetzte sind vnd der vnd in tage
die nicht gerpruche vprent od auf greyt vn
das schol am igleich menschl wissen vnd
darnach mit fleizz vorschn/ob er hab gerecht
pnef anders wurd er nicht entschuldigt
von vn wissen Si dnne sectanon ndfficor
Auch wer ame punkt am tytel ame puch
staben abtilget od zu schrib dauon der pnef
ame andn sin gewin vnd hat dan die recht
maynug wär des pabstes der wär m des
pabstes pan der chnechtn prent od pnicht
od michamlay weis vlezt ander mauren
an dem dach anden venstrn an der tuer and
glesern an den slossen anden altn od darumb
das suarumet nymt od das chruwz vnert
Dne et sequesta Auch der die chnechtn macht vlezt
sind darumb nymt od raubt der ist nicht
m des pabstes pan sind er ist darm zu chude
vnd auch alle die dy and gewechte stet pren
nent od darzu ruret vnd helfent die mag
am pischolf ablösen xcm q vlt Cuque
Zu dem dritte mal sind m des pabstes pan alle
die dy gemainschaft habnt mit den dy sölliche
vbel tunt darumb der pabst geyt den pan
vnd m rutent vnd helfent vnd auch sterket
zu den sunden/Auch sind dy priest m dem
selbn pan dy sölich hawt zu dem gottes dinst
vnd zu dem suarumet lassent et c nup
Zu dem virden mal sind m des pabstes pan
alle die dy ame geweichten mannschn vlezt
welichslay weich er hab sy sem grozz od chlam
od ame geistleichn menschn er sey mnn
od weib gelert od vngelert der in amen
petätigten ordn von der hailige christen
hait ist/er hab gehorsam getun od nicht
Uber den vnpesch aidenleichn stost od slecht
mit fawsten od mit steen od mit andn dinge
dauon m wder grosse zaichen andern leib
od wund od plutund macht od duzue
rait od hilf tut/od wem das wol gevellet
das man das tut od mit worte od mit
weuchn das un alln schadn wolle mocht
gehindn/und tut des macht der ist m des

di, dir.

q Entkaiſs, rotum promissorium, paule in epa - das Entkaiſser